



KOMU-Lehrplan Komposition

Entstehung und Eckpunkte

Entstehungsprozess

- ▶ einzelne Initiativen im Bereich Komposition an Musikschulen in mehreren Bundesländern
- ▶ kompositionspädagogische Angebote an Musikuniversitäten (MDW, KUG, MUK, VMI)
- ▶ Impuls durch KOMU
- ▶ Einrichtung einer Arbeitsgruppe
- ▶ Analyse des VdM-Lehrplanes
- ▶ Arbeitsphase April 2016 bis November 2017

Entstehungsprozess

Arbeitsgruppe Lehrplan Komposition

(in alphabetischer Reihenfolge, ohne Titelnennung)

Cordula Bösze (MS Tulln, NÖ)

Alfred Dünser (MS Feldkirch, Vbg.)

Richard Graf (Privatuniversität JAM MUSIC LAB)

Harald Huber (Musikuniversität Wien, Österr. Musikrat)

Stephan Kühne (Kärntner Landeskonservatorium)

Ludwig Nussbichler (Musikum Salzburg)

Helmut Schmidinger (Kunstuniversität Graz)

Wilhelm Spuller (MS Wien, Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt)

Manfred Paul Weinberger (LMS Vöcklabruck, OÖ)

Albin Zaininger (LMS Marchtrenk, OÖ)

Eckpunkte

▶ Wertschätzung unterschiedlicher Zugänge

1. Repertoire

Musik ist allgegenwärtig: komponiert, improvisiert, überliefert, produziert - in allen Zeiten und Kulturen. Komposition bewegt sich an der Schnittstelle zwischen dem flüchtigen musikalischen Gedanken und dessen Festhalten bzw. weiterer Ausgestaltung.

Der daraus abgeleitete Kompositionsbegriff beinhaltet Musik verschiedenster stilistischer und kultureller Herkunft und den damit verbundenen Traditionen. Gegenstand des Unterrichts ist die von der Schülerin/vom Schüler komponierte Musik.

Eckpunkte

▶ Wertschätzung unterschiedlicher Zugänge

2. Kompositionsformen

Komponieren umfasst unterschiedlichste situative und kontextabhängige Formen, die sich in genretypischen Settings widerspiegeln.

Die Bandbreite der Produktionsformen reicht vom Komponieren als Herstellung eines Notenmaterials für adäquate Interpretationen bis zum Fixieren improvisatorischer Prozesse.

Das stilistische Spektrum umfasst z.B. Werke aus den Bereichen: klassische/experimentelle Besetzung, Elektronik, Singer-/Songwriting, Musiktheater, Instant Composing, E-Composing, Jazz/Pop/Rock-Komposition, Filmmusik, Tanzmusik,...

In den verschiedenen Genres kann Musik sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen komponiert werden.

Eckpunkte

- ▶ Betonung eines niederschweligen Zugangs

3. Eignung und Lernvoraussetzungen

Für einen gelingenden Kompositionsunterricht ist Neugierde und Motivation zum Erfinden von Musik der grundlegende Impuls.

Eckpunkte

► Betonung des ganzheitlichen Zugangs

Kompositionsunterricht [...] ist unabdingbar mit dem Einsatz unterschiedlicher Sinne (auditiv, visuell, taktil) und Emotionen verbunden. Ausgehend vom Hören [...] erfasst der Kompositionsunterricht den ganzen Menschen.

[...] Tätigkeiten wie Zuhören, Improvisieren, Schreiben [...], Musizieren, sich zu Musik bewegen, Konzerte besuchen/organisieren/programmieren, [...]

[...] Herstellung von Bezügen zu verwandten Künsten wie Literatur, bildender Kunst, Theater, Tanz, [...]

[...] Ein ganzheitlich orientierter Musikkunde-Unterricht als Vorkenntnis bzw. Begleitung unterstützt diesen Zugang optimal.

Eckpunkte

- ▶ Öffnung zu anderen Fachbereichen der Musikschulen
 - Verknüpfung mit Instrumental-/Gesangs-/Tanzklassen
 - Verknüpfung mit dem Musikkunde-Unterricht
 - Verknüpfung zum elementaren Musizieren
 - Verknüpfung zum Ensemble-/Orchesterspiel, zu Bands,...
 - Proberaumangebot
- ▶ Kooperationen
 - kommunale Bildungslandschaft, Vereine, Konservatorien/Musikuniversitäten,...

Eckpunkte

► Formulierung von Lern- und Bildungszielen

11. Lernziele, Bildungsziele

Die **Bildungsziele** des Lehrplans Komposition orientieren sich unter anderem an den fünf vom Internationalen Musikrat beschlossenen Musikrechten (Five Music Rights, International Music Council, 2001).

Für den Lehrplan Komposition bedeutet dies: Das Prinzip der Freiheit und der Vielfalt von musikalischen Ausdrucksformen sowie das Recht der Bevölkerung auf Zugang zum musikalischen Schaffen möglich zu machen. Weiters sollen das Bewusstsein bezüglich der Nutzung von Medien sowie das Recht auf Anerkennung und Vergütung kreativer Arbeit Gegenstand des Unterrichts sein.

Eckpunkte

▶ Formulierung von Lern- und Bildungszielen

Die konkreten **Lernziele** orientieren sich an folgenden **acht Kernkompetenzen**:

- Materialgewinnung/Materialgenerierung (aus Improvisation, Einfall, Überlieferung,...)
- Materialentwicklung/Materialbehandlung (u.a. der gesamte Bereich Arrangement/Bearbeitung,...)
- Umgang mit Form(en)
- Auditives Vorstellungsvermögen
- Notation
- Einsatz instrumentenkundlichen Wissens
- Repertoirekenntnis/Literaturkenntnis
- Reflexionsfähigkeit

Eckpunkte

- ▶ Empfehlungen für Übertrittsprüfungen
 - Grundlage ist Dokumentation der geleisteten Arbeit (Portfolio) sowie öffentliche Aufführungen der komponierten Werke
 - wenig Vorgaben bzgl. der vorgelegten Werke
 - Ausgangspunkt ist das eigene Instrument
 - wertschätzendes Feedbackgespräch mit der Kommission
 - Empfehlungen zur Kommissionsbesetzung

Eckpunkte

▶ fachspezifische Besonderheiten

16. Fachspezifische Besonderheiten

a) Um eine Komposition von der ersten Idee bis zur Realisierung (Aufführung, Studioproduktion) begleiten zu können, braucht es u.a. folgende Fähigkeiten, die im Unterricht altersadäquat vermittelt werden sollen:

- Herstellung von Aufführungsmaterial
- Probentechnik (Umgang mit Ausführenden)
- Umgang mit digitalen Medien (Notationssoftware, Apps, MIDI-/Audio-Sequencer, Digital Audio Workstations,...)
- Vertrautheit mit Aufnahmetechniken
- Bewusstsein für Urheber- und Verwertungsrecht
- Selbstmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit

Zusatzdokument

- ▶ Reader „Kreativer Umgang mit Musik an Musikschulen“
 - vertiefende Informationen zum Thema
 - Detailbeleuchtung von unterschiedlichen Aspekten
 - für Kompositions-Lehrende, aber auch Direktionen, Instrumental-/Vokallehrkräfte bzw. alle Interessierten
 - wird in digitaler Form auf der KOMU-Homepage erscheinen und kann laufend aktualisiert werden

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

weitere Informationen zum Lehrplan unter

www.komu.at

bzw. unter

office@komu.at